



17.11.2016

Teure Dummheit gerade noch verhindert

Kommentar von [Rainer Lahmann-Lammert](#)



Da stürzt nichts ein: Die Gertrudenberger Höhlen bestehen seit über 700 Jahren. Foto: Andreas Stoltenberg

Osnabrück. Zuerst mal die gute Nachricht: Endlich ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben von ihrem Plan abgerückt, das Gertrudenberger Loch zu verfüllen. Gleichwohl ist es ein Armutszeugnis für eine so maßgebliche Behörde, dass sie dieses mittelalterliche Kulturdenkmal auf der Basis eines fragwürdigen Gutachtens für alle Zeiten zerstören wollte.

Nur weil die Stadt [Osnabrück](#) ein renommiertes Ingenieurbüro eingeschaltet hat, wissen wir heute, dass absolut nichts dran ist an der Behauptung, die Höhlen seien einsturzgefährdet. Die Bima war nicht einmal bereit, sich an den Gutachterkosten zu beteiligen. Aber wild entschlossen, eine Millionensumme im Kalkstein zu versenken.

Die Stadt Osnabrück hat den Bund also vor einer teuren Dummheit bewahrt. Da dürfte es ja wohl selbstverständlich sein, die Stadt an den eingesparten Kosten zu beteiligen. Vom Honorar für das Gutachterbüro gar nicht erst zu reden.